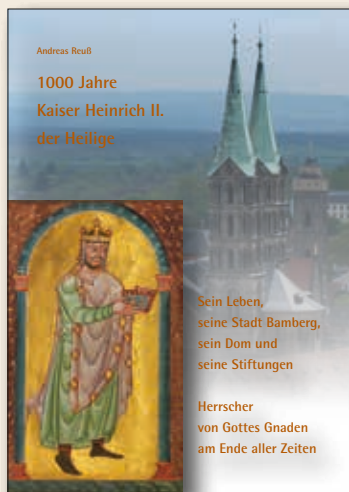


1000 Jahre Kaiser Heinrich II. der Heilige

Sein Leben, seine Stadt Bamberg, sein Dom und seine Stiftungen



1000 Jahre Kaiser Heinrich II. der Heilige
Sein Leben, seine Stadt Bamberg,
sein Dom und seine Stiftungen
Herrscher von Gottes Gnaden am Ende aller Zeiten
Andreas Reuß
80 Seiten, 54 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-502-2,
Euro 8,50

Kunstwerke, die mit seinem Namen verbunden sind, gehören nach Susanne Partsch zu den 25 „Sternstunden der Kunst“ der Menschheit. Wer war dieser Kaiser, der heilige Heinrich II., der vor 1000 Jahren verstarb und nach wie vor – wie seine Gemahlin, die heilige Kaiserin Kunigunde – an vielen Orten abgebildet und verehrt wird?

Die vorliegende Schrift gibt einen Überblick über seinen Lebenslauf, eine Einführung in seinen Kaiserdom, seine Stadt Bamberg, seine Stiftungen und die mit ihm verbundenen Kunstwerke.



Die Entdeckung der Seele

Bamberg und Berlin
als Ursprungsorte
der Deutschen Romantik



☐ Hiermit bestelle ich

___ Ex. „Die Entdeckung der Seele“, ISBN 978-3-95976-579-4, Euro 9,80

___ Ex. „daß ich glaube der Erzbischof von Bamberg zu seyn“, ISBN 978-3-95976-521-3, Euro 16,80

___ Ex. „1000 Jahre Kaiser Heinrich II. der Heilige“, ISBN 978-3-95976-502-2, Euro 8,50

Datum / Unterschrift:

Name / Vorname:

Straße / Hausnummer:

PLZ / Ort:

Publikationen von Andreas Reuß



Kunstverlag Josef Fink

www.kunstverlag-fink.de

... daß ich glaube

der Erzbischof von Bamberg zu seyn



**... daß ich glaube
der Erzbischof von Bamberg zu seyn
Von Moses Mendelssohns Seelen-Erweis
bis Felix Mendelssohn Bartholdys Tizian-Erleuchtung**
Andreas Reuß
136 Seiten, 36 Abb.,
Format 19 x 24 cm,
ISBN 978-3-95976-521-3,
Euro 16,80

„Franken ist ein göttliches Land ... Ich befinde mich in diesem Augenblicke so behäbig, daß ich glaube der Erzbischof von Bamberg zu seyn.“ Kein Geringerer als Felix Mendelssohn Bartholdy schrieb diese Zeilen 1827 an seine Familie nach Berlin. Neben Franken, insbesondere Bamberg, liebte er die Region von Frankfurt, die Schweiz, die Steiermark und drei religiöse Tizian-Gemälde, anhand derer er eine kulturgeschichtlich einzigartige Ästhetik entwickelte. Sie wurde bisher noch nicht angemessen gewürdigt, weil sein zwölfbändiges Briefwerk erst in den letzten Jahren veröffentlicht wurde.

Den Weg von Felix zu dieser spannenden Ästhetik, beginnend mit der Geschichte seiner Familie, will dieses Buch erzählen, auch anhand eines Vergleichs mit seinem Zeitgenossen und Berliner Landsmann E. T. A. Hoffmann.

Die Entdeckung der Seele

Bamberg und Berlin als Ursprungsorte der Deutschen Romantik



**Die Entdeckung der Seele
Bamberg und Berlin als Ursprungsorte
der Deutschen Romantik**
Andreas Reuß
120 Seiten, 55 Abb.,
Format 13,6 x 19 cm,
ISBN 978-3-95976-579-4,
Euro 9,80

Die neue Publikation von Andreas Reuß lädt auf eine faszinierende Spurensuche in den Geburtsstätten der deutschen Romantik ein: Bamberg und Berlin. Der Autor schildert, wie herausragende Persönlichkeiten – unter ihnen E. T. A. Hoffmann, Ludwig Tieck, die Schlegel-Familie, Felix Mendelssohn Bartholdy, Caroline Schlegel-Schelling oder Jean Paul – an der Herausbildung einer neuen Sicht auf das menschliche Ich mitwirkten.

Außerdem beleuchtet die Broschüre des Bamberg-Experten die Rolle berühmter Orte, der Salonkultur, von Liebesgeschichten und künstlerischen Netzwerken. Dabei reicht der geografische Radius von der Fränkischen Schweiz bis zur Berliner Gesellschaft. Mit frischen Blickwinkeln erschließt der Band, wie das romantische Streben nach Innerlichkeit, Natur und Seele unsere Kultur bis heute prägt, und gibt der Verbindung von Literatur, Musik und Lebenskunst neue, lebendige Kontur.

Der Autor:

Andreas Reuß wurde 1954 in Bamberg geboren. Er studierte in Regensburg und Würzburg Germanistik und Katholische Theologie, außerdem besuchte er Lehrveranstaltungen in Kunstgeschichte. Früher als Gymnasiallehrer und Stadtrat tätig, schreibt er jetzt nur noch Bücher und Aufsätze und fotografiert für verschiedene Medien und Ausstellungen. Darüber hinaus engagiert er sich in Vereinen für Kultur- und Denkmalpflege.